

Eitorf, den 20.08.2019

Amt 81.2 - Technische Abteilung Gemeindewerke

Sachbearbeiter/-in: Alexander Schlein

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Betriebsausschuss

03.09.2019

Tagesordnungspunkt:

Kanal- und Wasserleitungsbau in Eitorf, Leienberg- / Siegstraße
Hier: Maßnahmebeschluss

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die zum Bau eines Kanals und zur Erneuerung einer Wasserleitung in der Siegstraße / Leienbergstraße sowie eines Kanals in der Bergstraße erforderlichen Aufträge zu vergeben.

Begründung:

1. Veranlassung

Im Rahmen der Aufstellung des Generalentwässerungsplanes 2006 (GEP 2006) wurde festgestellt, dass die in der Leienbergstraße vorhandene Kanalisation nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine ordnungsgemäße Abwasserableitung entspricht. Der Kanal war daher perspektivisch im Rahmen der 3. Ausbaustufe des Eitorfer Kanalnetzes für die Jahre 2020 bis 2026 zur Erneuerung vorgesehen.

Neben dem Kanal in der Leienbergstraße sollte ursprünglich auch der Kanal in der Cäcilienstraße und auf dem Marktplatz in den Jahren 2014 bis 2019 erneuert werden. Im Zuge einer Überrechnung des GEP bzw. Kanalnetzmodells wurde geprüft, inwieweit auf eine Sanierung dieser Kanäle verzichtet werden kann, wenn die Erneuerung der Kanalisation in der Leienbergstraße vorgezogen und optimiert würde.

Die Ergebnisse der Überrechnung des GEP 2006 wurden in der Ausschusssitzung vom 04.08.2015 vorgestellt (XIV/0281/V).

Im Zuge der Kanalnetzüberrechnung hat sich gezeigt, dass auf eine Erneuerung der Kanäle in der Cäcilienstraße und im Bereich des Marktplatzes weitgehend verzichtet werden kann, soweit der weiterhin zur Erneuerung anstehende Kanal in der Leienbergstraße entsprechend ausreichend dimensioniert wird. Daneben ist eine Neuansbindung der Kanalisation Hospitalstraße über die

Bergstraße notwendig.

Die Kanalbaumaßnahme ist im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Eitorf, Entsorgungsbetrieb, enthalten.

Neben der notwendigen Erneuerung des Kanals ist gleichzeitig in der Leienbergstraße die Erneuerung der vorhandenen Wasserleitungen vorgesehen.

Die Erneuerung ist aufgrund des Alters und des Rohrmaterials (Graugussleitungen) dringend erforderlich, da es in der Vergangenheit bereits zu Rohrbrüchen und regelmäßig zu Beschwerden aufgrund Eintrübungen im Trinkwasser kommt. Weiterhin ist eine Erneuerung auch zur dauerhaften Sicherstellung der Löschwasserbereitstellung erforderlich.

Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Eitorf, Versorgungsbetrieb, enthalten.

Zusammen mit dem Kanal- und Wasserleitungsbau beabsichtigt die Gemeinde Eitorf den Ausbau der Leienbergstraße durchzuführen. Ein entsprechender Maßnahmebeschluss erfolgte in der ABV-Sitzung vom 09.04.2019 bzw. Ratssitzung vom 13.05.2019 (XIV/1136/V).

2. Leistungsumfang

Geplant ist die Vergrößerung der in der Siegstraße und Leienbergstraße bestehenden Kanalleitungen. Die Arbeiten sollen von der Einmündung Poststraße bis Höhe Bergstraße erfolgen. Daneben wird ein Teil der Kanalisation in der Eipstraße und Höhenstraße mit erneuert. Weiterhin ist der Kanal in der Bergstraße von Einmündung Leienbergstraße bis Höhe Hospitalstraße auszutauschen.

Der neue Kanal im Bereich der Siegstraße / Leienbergstraße soll in offener Bauweise als Betonkanal (Kreisprofil) in einer Dimension von DN 800 bis 1000 mm – gemäß der ermittelten hydraulischen Anforderungen - ausgeführt werden. Der Alt-Kanal mit einer Größe von DN 300 bis 400 mm wird dabei überbaut und entfällt.

Im Bereich Bergstraße wird ebenfalls die Verlegung eines Betonkanal (Kreisprofil) DN 800 in offener Bauweise vorgesehen. Auch hier wird der Alt-Kanal DN 500 vollständig überbaut werden.

Parallel zum Kanalbau in der Leienbergstraße / Siegstraße soll der Austausch der vorhandenen Wasserleitung (Baujahr 1959) auf einer Länge von 375 m erfolgen. Dabei ist, zur Verbesserung der Leckage-Erkennung, der Neubau eines Wasserzählerschachtes vorgesehen. Ausgeschrieben werden hier nur die notwendigen Tiefbauarbeiten. Die Rohrverlegearbeiten und Umklemmungen von Hausanschlüssen erfolgen durch die Mitarbeiter des Wasserwerkes.

Eine Aufteilung in Lose ist nicht vorgesehen.

Die Bauausführung soll, analog dem Straßenbau, in mehreren Abschnitten unter Vollsperrung – Anlieger frei bis Baustelle - erfolgen. Dabei ist berücksichtigt, dass die Leienbergstraße als wichtige Umleitungsstrecke für diverse Eitorfer Großereignisse (Rosenmontag, Eitorfer Frühling, Siegtal Pur, Kirmes, Flohmarkt etc.) dient. Geplant werden die Arbeiten im Bereich Leienbergstraße / Siegstraße derzeit in 5 Bauabschnitten.

Der Abschnitt Bergstraße soll, nach Fertigstellung der Leienbergstraße, ebenfalls unter Vollsperrung durchgeführt werden. Ggf. ist eine Ausführung innerhalb der Ferienzeit möglich, um die Einschränkungen für den Linien- und Schulbusverkehr gering zu halten.

Detailfragen zur Planung und Ausführung können in der Sitzung beantwortet werden.

3. Eckdaten der Vergabe

Die noch zu beauftragenden Leistungen der Planung, Bauoberleitung und Bauüberwachung erfolgen gemäß den Leistungsphasen 6 bis 8 der HOAI.

Die Vergabe der notwendigen Tiefbauarbeiten soll im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung gemäß VOB/A 2019 erfolgen.

Aufgrund des Umfangs wird derzeit von einer Gesamtbauzeit (inkl. Straßenausbau) von rund 1 ¼ Jahren ausgegangen.

4. Kosten

Die Kostenberechnung für den Kanalbau schließt mit einer Endsumme von brutto 1.132.000 €.

Die Kosten für die noch ausstehenden Ingenieurleistungen belaufen sich auf brutto rund 67.000 €.

Die Maßnahme ist über den Wirtschaftsplan 2019 des Entsorgungsbetriebes mit 1.000.000 € anfinanziert. Die Restfinanzierung soll über den Wirtschaftsplan 2020 sichergestellt werden.

Basis für den Wirtschaftsplanansatz Kanalbau war seinerzeit die Kostenschätzung aus dem Generalentwässerungsplan 2016. Durch allgemeine Preissteigerungen und hinzugekommene Kanal-Teilstücke ist dieser Ansatz jedoch nicht mehr haltbar.

Die Kostenberechnung für die Tiefbauarbeiten zur Erstellung der Wasserleitung schließt mit einer Endsumme von netto 190.000 € (inkl. Eigenleistungen).

Die Kosten für die noch ausstehenden Ingenieurleistungen belaufen sich auf netto rund 15.000 €.

Die Maßnahme ist vorab über den Wirtschaftsplan 2018 / 2019 des Versorgungsbetriebs finanziert.

Anlage(n)

Übersichtsplan